

SUGAR MOUNTAIN

A HAPPENING PLACE

SUGAR MOUNTAIN

Das ehemalige Katzenberger Betonwerk wird im Rahmen des Kunst- und Kulturprojekts SUGAR MOUNTAIN zur kreativen Destination. Das Projekt antwortet auf den jahrelangen Leerstand der Fläche mit einer modernen, urbanen Intervention:

- In der Halle entsteht die **SUPER STRUCTURE**, ein Spielort für Theater, Musik, Tanz, zeitgenössische Kunst, Kulturfestivals, Film und vieles mehr.
- Das Außengelände wird für alle Münchner begehbar und nutzbar gemacht. **SKATE FIELD**, Basketball **ART YARD** und **PING PONG PARK** sind Angebote an die Nachbarschaft zur Partizipation und Interaktion.
- Die **MULTI CORES** sind Veranstaltungsflächen mit wechselnder Nutzung. Über die gesamte Laufzeit des Projekts gibt es ein Programm unter freiem Himmel: Sport, Yoga, Märkte, Kino, Bazar, ...
- **POP UP WALLS** und **LIVING SCULPTURES**

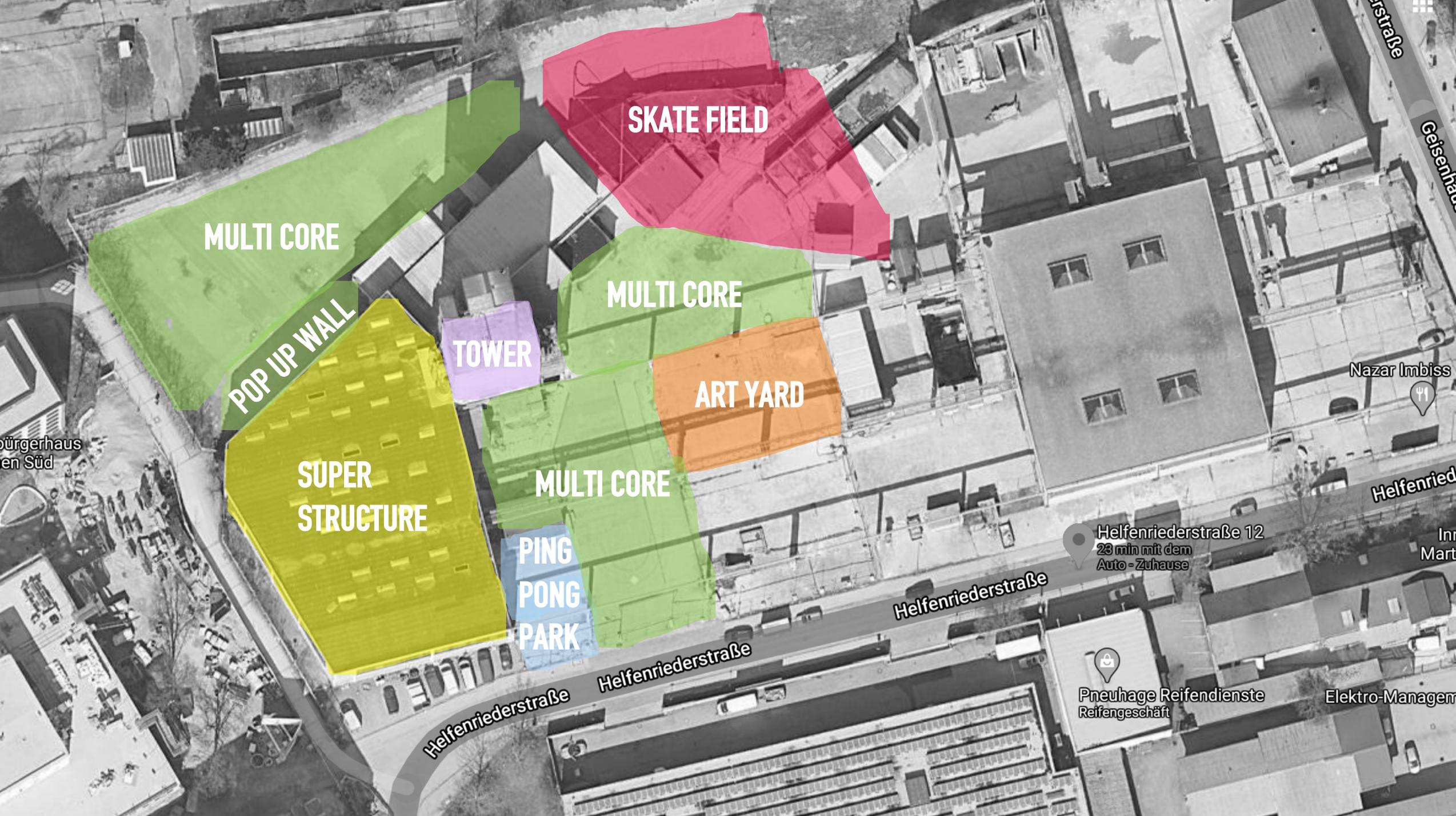
Aus der Annäherung von Kunst und Sport, von Kulturerleben und Verweilen, entsteht ein Begegnungsort für heterogene Bevölkerungsgruppen.

In seinem Selbstverständnis als **HAPPENING PLACE** funktioniert der Ort zum Einen wie ein kreatives Experimentierfeld oder auch wie eine moderne Kunst Factory. Zum Anderen beabsichtigt Sugar Mountain durch eine dichte Programmgestaltung zur festen Institution im Münchner Kulturleben zu werden.



A HAPPENING PLACE





SKATE FIELD

MULTI CORE

POP UP WALL

TOWER

MULTI CORE

ART YARD

SUPER
STRUCTURE

MULTI CORE

PING
PONG
PARK

Helfenriederstraße

Helfenriederstraße

Helfenriederstraße

Helfenriederstraße 12
23 min mit dem
Auto - Zuhause

Pneuhage Reifendienste
Reifengeschäft

Elektro-Manager

Nazar Imbiss

Helfenriederstraße

Bürgerhaus
im Süd

Inn
Markt

Helfenriederstraße

Geisenhauerstraße

SUPER STRUCTURE

Im Innenbereich der Halle entsteht eine begehbare Landschaft aus Stegen, Wegen, Plattformen, Bühnen und Aussichtspunkten.

Die Konstruktion verbindet Gerüstbau- und Bühnentechnik, und ist als freistehende Konstruktion unabhängig von der Bestandsarchitektur.

Mittels farbig gestalteter Platten, die direkt auf der Grundkonstruktion befestigt werden, entsteht ein buntfarbiger Kosmos, der den Landscape-Charakter der Konstruktion positiv verstärkt.

Der Betonbau der Halle wird gleichsam zur Kulisse bzw. zum Bühnenbild für die von zeitgenössischen Künstlern gestaltete Super Structure.

Auf 60cm Grundhöhe erschließen die Besucher über ein Wegesystem verschiedene Flächen und unterschiedliche Bereiche, wie etwa den 7m hohen **Art Tower** oder die 200qm große **Bühne** mit Tribüne.

Die breit angelegten Wege, die großzügige Zonierung und die Limitierung auf 200 Besucher, ermöglichen eine hohe Flexibilität bei der Nutzung der Halle für Veranstaltungen, vor allem auch in Hinblick auf Hygiene- und Sicherheitsstandards.



SUPER STRUCTURE

Beispiele Konstruktion und Oberflächen:



ART YARD

Durch eine großflächige Bodenbemalung wird der Bereich im Osten der Halle zum begehbaren Kunstwerk und **Basketball Street Court**.

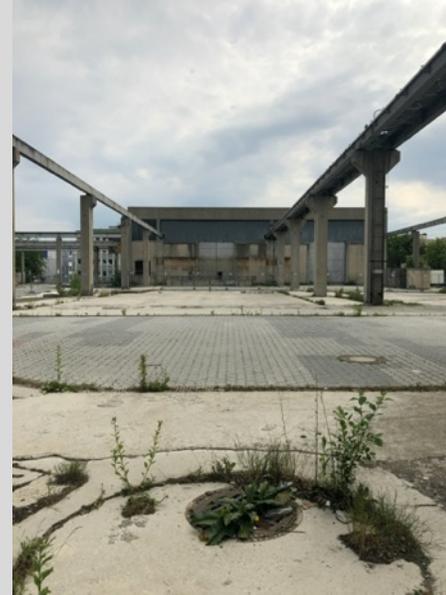
Über 500qm und sechs Säulen erstreckt sich der Art Yard, der in Zusammenarbeit mit der Londoner Künstlerin **Lakwena** gestaltet werden soll.

Im Fokus steht der spielerische Umgang mit Flächen, die von der Bestandsarchitektur vorgegeben sind: So richten sich die Maße des Spielfeldes nicht nach den Standardmaßen eines Profifeldes, sondern nach den Abständen, die zwischen dem Säulengang vorhanden sind.

Unterstützt wird der jovale Umgang mit dem Thema Basketball durch **Hoop Trees**, bei denen mehrere Körbe auf unterschiedlichen Höhen montiert sind.

Der Basketball Art Yard versteht sich als Einladung an Jung und Alt zum gemeinsamen Spiel und Verweilen: Von einer riesigen Freitribüne gegenüber der Halle überblickt man große Teile des Areals, dessen Übergänge zu den anderen Flächen des Außenbereichs fließend sind im Sinne eines agilen

Urban Open Space



ART YARD

Beispiele Gestaltung und Hoop Loops:



SKATE FIELD

Sugar Mountain verfolgt das gestalterische Prinzip der Kreation von architektonischen Landschaften durch Aufbauen und Addieren.

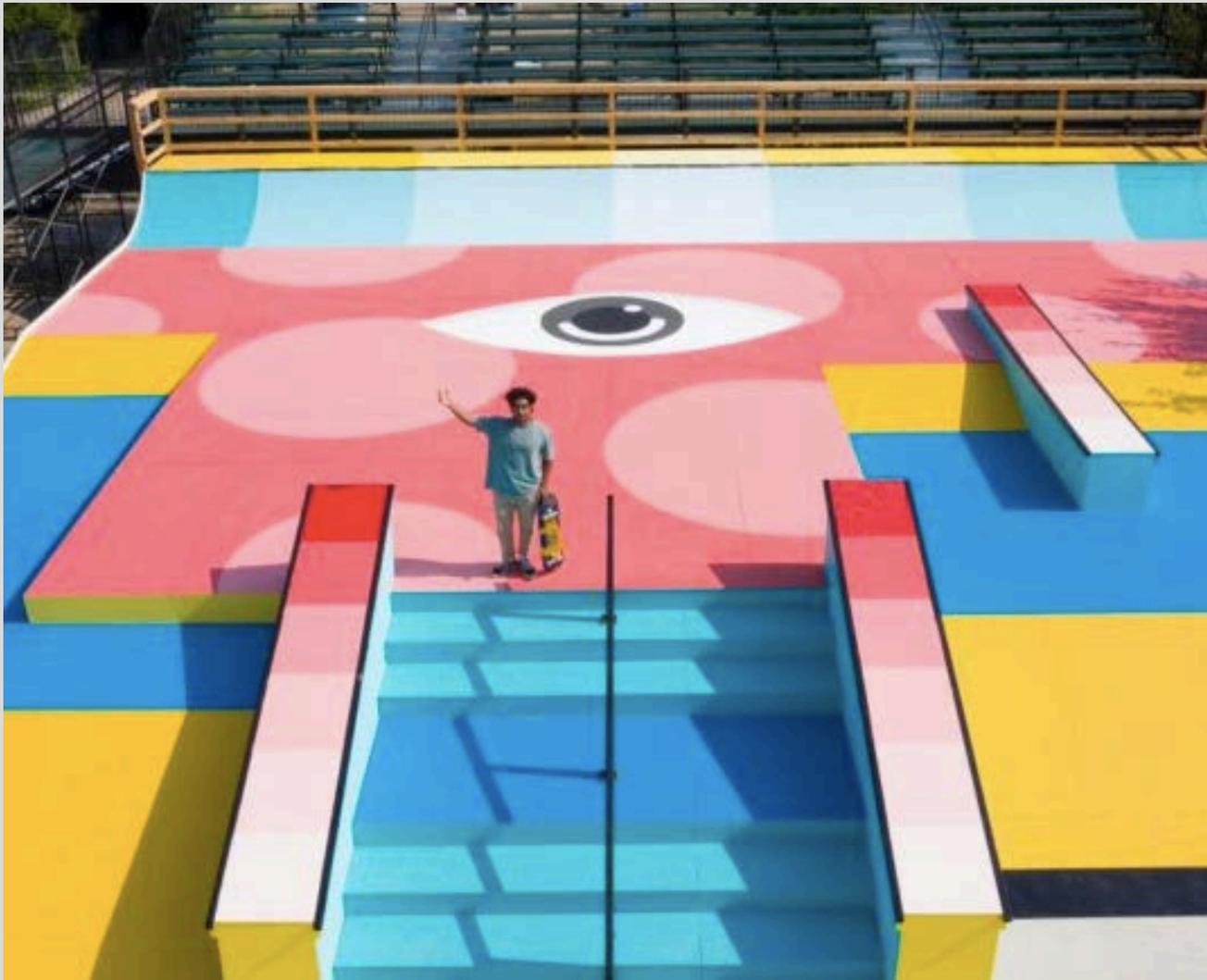
Vom Bodenniveau des Bestands aufsteigend wird das Skate Field als **COLOR LANDSCAPE** inszeniert: Das Skate Field ist eine zusammenhängende Fläche mit Hügeln und Hängen, mit Kanten und Vorsprüngen, die sich wie eine Landschaft erstreckt.

An die Stelle einzelner Obstacles tritt ein organisch gestaltetes Gelände, das nicht nur Skatern Freude bereitet, sondern auch wie eine begehbare Skulptur benutzt werden kann.



SKATE FIELD

Beispiele für Color Landscape:



PING PONG PARK

Ping Pong ist heute mehr als ein Sport: Es ist als Lifestyle-Bewegung Teil der Popkultur geworden und hat mittlerweile ikonischen Stellenwert.

Diese Kultur hat das Spiel neu definiert. Es geht darum, Grenzen aufzulösen, Spaß zu haben und zwischenmenschliche Verbindungen herzustellen.

Im Mittelpunkt steht der Drang, sich über Tischtennis zu verbinden – ein Spiel, das Alter, Geschlecht und Grenzen überschreitet. Im Rahmen der **SUGAR MOUNTAIN SPIN DAYS** finden auch moderierte Ping Pong Turniere statt, bei denen alle Levels von Spielern mitmachen können.



PING PONG PARK

Beispiele für Ping Pong Outdoor Platten:



POP UP WALLS

Die Wände im Außenbereich des ehemaligen Industriegeländes verführen zur Idee einer klassischen Hall of Fame. Sugar Mountain möchte diese Assoziation aufgreifen, aber radikal in die Gegenwart holen.

An die Stelle einer Ruhmeshalle treten Pop Up Walls: Wände, die in regelmäßigen Abständen von zeitgenössischen Künstlern – nicht nur Graffiti Artists – immer wieder neu gestaltet und übermalt werden. Im Fokus steht das Divergieren der Disziplinen: Erforscht werden die Grenzen zwischen **Illustration, Typografie, Design, Objekt, Collage** hin zur **Malerei**. Somit sind die Pop Up Walls auch eine eigens kuratierte Ausstellungsreihe des Projekts.

Mögliche Kooperationspartner:

Affenfaust Galerie, MUCA, Bisco Smith, Stefan Marx, Brokenfingaz, Katharina Grosse, Eric Winkler



POP UP WALLS

Gestaltungsbeispiele:



LIVING SCULPTURES

Inflatables, interaktive Installationen, begehbare Skulpturen, morphende Projektionen sind künstlerische Interventionen, die hier mit dem Begriff Living Sculptures näher beschrieben werden sollen.

Sie spielen entweder mit der monumentalen Größe von Objekten oder verändern sich stetig. In beiden Fällen wird der Betrachter automatisch in ein Verhältnis zum künstlerischen Werk gesetzt.

Es entsteht eine **Beziehung zwischen Skulptur und Mensch**, in der das Objekt erst durch die Anwesenheit von Personen zu seiner vollen Bedeutung gelangt.

Dadurch, dass einige Skulpturen begehbar oder umgehbar sind, also von allen Richtungen erschlossen werden können, taucht auch hier das Thema der Raumerfahrung bzw. des Raumerlebnisses wieder auf, das sich wie ein roter Faden durch die gestalterische Komposition von Sugar Mountain zieht.



LIVING SCULPTURES

Gestaltungsbeispiele:



MULTI CORES

Neben des fest installierten Flächen Art Yard, Ping Pong Park und Skate Area fungieren die **MULTI CORES** als multifunktionale Freiflächen für Events. Diese werden nach Bedarf und Anlass kontinuierlich umgebaut.

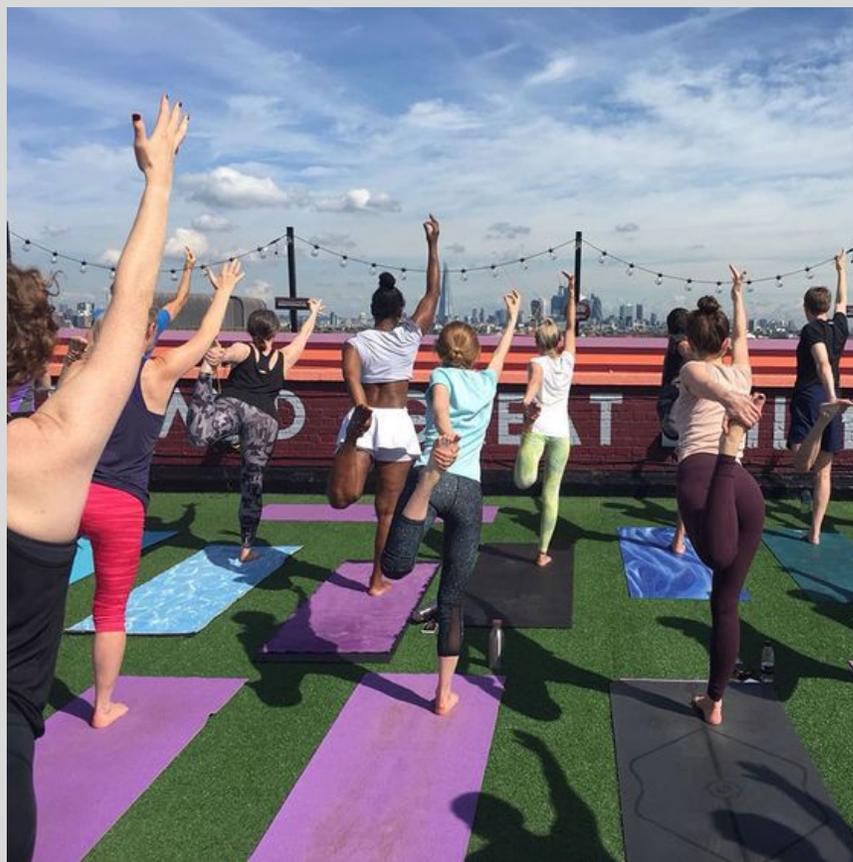
Hier finden **Messen** und **Märkte**, **Kulturfestivals** und **Konzerte** statt, die den Ort als Destination international bekannt machen sollen.

In diesem Zusammenhang arbeitet das Sicherheits- und Hygieneteam von Sugar Mountain an innovativen Veranstaltungskonzepten, da vor allem ein Bedarf an Open Air Events in den kommenden zwei Jahren zu erwarten ist.



MULTI CORES

Programm Beispiele:



TEAM

Das Team um Michi Kern, Lissie Kieser und Gregor Wöltje, die unter anderem mit dem **LOVELACE** für spektakuläre Zwischennutzungskonzepte bekannt geworden sind, möchte mit Sugar Mountain einen positiven Beitrag zur Stadtentwicklung leisten, und die Bewohner des Viertels in die temporäre Nutzung des Ortes miteinbeziehen.



**ALL COLORS
ARE
BEAUTIFUL!**